Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

Item: die Pintter sölln zu den Pethäuser
verordnet werden sollen kainerlay Thünnen
Päring oder ander gesaltzen visch ausserhalb
köystin der Underthörffe nit aufschlahen, sunder
damit warten, bis die Underthörffe und ander
beschauer, beygenander sein

Dieweil auch, als vor bericht sein, ain sunder
Ordnung der Lederbeschau halben, bey seiner
fürstlichen gnaden Stat Salzburg sein sol. Ist
seiner fürstlichen gnaden will und mainung
das dieselb Ordnung also vortigklichen gehalten
werde.

Beschau der Mass, Elln, und Gewicht.

Dieweil auch an allen Orten, do man Stattlich
Pollizey und Ordnung haltet, sunderlich mit der
Mass, Elln, und Gewicht, damit der falsch dardurch
gebürlich fürkommen und ausgerott, fleyssig
aufmerckhen und aufsehen, auch gegen den Verbrecher
gebürliche Straff gebraucht wirdet. Demnach
so ordnet und beyrat der offgemelt unser gne-
digister Herr von Salzburg und vortgeffet, das nu
hinfuran seiner fürstlichen gnaden Stat Richter und

Burgermaister, mitsambt beraten des Rats, die
Ir daryns erkiesen, yetzo aufs bedest und nachfol-
gend all Jar ain mall zu ainer zeit, jnen
gefellig, alle Gewicht, Elln und mass, wie die
namen haben, bey allen und yeden seiner fürstlichen
gnaden Burgern und Inwonern, alhie zu
Salzburg, und sunderlich bey den Kramern, Wirten,
Hauffleuten, und anderen, die Gewerb und Hand-
tierung treiben, und sich Gewicht, Elln und Mass
teglich brauchen, und die ytzunbert daran ver-
hauffen, mit eleis besichten, und nach dem Gewicht
Elln und Mass, in seiner fürstlichen gnaden Cam-
mer abfürchten, und mit dem Gemainen Statmarch
bezeichen. Und bey welchen die sich Gewicht,
Elln und Mass ungerecht oder unbezaichent finden
der sol darumben ain straff funf phund und
dreissig pfenning verfallen sein. Und wo ainer
zum anderen mall, mit solchem falsch betretten
wurde, dal er zehen phund und vier schilling pfenning
zu straff verfallen sein. Und von dsey straffen
halber teill seiner fürstlichen gnaden Stat Richter
und der: halb: ander: teil Gemainer seiner fürstlichen
gnaden Stat pingoen. Welche straffen sein